

12 visarte.liechtenstein-Künstler im Otten Kunstraum Hohenems

MIRJAM KAISER

VADUZ/HOHENEMS. Unter dem Thema Grenzgänger verwirklichen zwölf Liechtensteiner Künstlerinnen und Künstler den Gegenbesuch auf Vorarlberger Seite, nachdem im Jahr 2015 Vorarlberger Künstler mit der Ausstellung «Transfer» im Kunstraum Engländerbau zu Gast waren. Dort stellten 13 Künstler und Künstlerinnen des Vereins KunstVorarlberg aus. Vernissage ist am Donnerstag, 1. September, um 19 Uhr.

Sammlung Otten massgebend

Reduktion und die Auseinandersetzung mit geometrischen Grundformen kennzeichnen die Werke der Konstruktiven und Konkreten Kunst sowie des Minimalismus, die den Sammlungsschwerpunkt von Wilhelm Otten bilden. «Bei der Auswahl der 12 Kunstschaaffenden aus Liechtenstein, die den Ausstellungsraum, das Foyer des Otten Kunstraums, das Freigelände und den ehemaligen Öltank im Areal bespielen, war das Profil der Sammlung Otten richtungsweisend», berichtet Kuratorin Ingrid Adamer auf Anfrage.

Grenzen ausdehnen

Vom 2. September bis zum 1. Dezember stellen Helena Becker, Evelyne Bermann, Beate Frommelt, Ruth Gschwendtner-Wölfle, Gertrud Kohli, Arno Oehri, Georg Malin, Hansjörg Quaderer, Hanna Roedle, Hanni Schier-



Bild: pd

Der Otten Kunstraum in Hohenems.

scher, Sunhild Wollwage und Carol Wyss in Hohenems aus. «Diese Künstlerinnen und Künstler dehnen ihrerseits die Grenzen der Bildenden Kunst aus, indem neben klassischen Genres wie Zeichnung, Malerei, Fotografie, Drucktechnik, Relief und Skulptur auch die Arbeit mit Materialien aus der Natur, Installationen, multimediale Klangperformances, Buchkunst und Lesungen auf dem Programm stehen», erklärt Kuratorin Ingrid Adamer das Gemeinsame der ausgewählten Künstler. Um das Projekt festzuhalten, erscheint zur Ausstellung im Verlag für Moderne Kunst Nürnberg ein reich bebildeter Katalog.

Nachbarschaftliche Vernetzung

Durch das Zusammenwirken der Verbände und Ausstellungsorte kann ein weiterer Schritt in Richtung nachbarschaftlicher Vernetzung verwirklicht werden. Kuratorin Ingrid Adamer zeigte sich begeistert von der Zusammenarbeit: «Die Ausstellung zu

kuratieren war spannend und die Zusammenarbeit mit den 12 Kunstschaaffenden, die mit ihrem Schaffen die Kunstlandschaft diesseits und jenseits der Grenzen nachhaltig bereichern, hat mir persönlich viel Freude bereitet.» So soll dies auch nicht die letzte grenzüberschreitende Ausstellung gewesen sein. «Mit dem Beitritt zu visarte.schweiz Anfang 2016 hat sich visarte.liechtenstein zum Ziel gesteckt, jährlich gemeinsam mit dem Kunstraum Engländerbau in Vaduz auswärtige Künstler und Künstlerinnen nach Vaduz einzuladen und im Gegenzug in deren Region eine Ausstellung mit liechtensteinischer Beteiligung zu realisieren», gibt Visarte.liechtenstein auf Anfrage bekannt. Das erste Projekt war der Besuch des Regionalverbands visarte.aargau mit «Topografie des Imaginären» in Vaduz. Im Gegenzug läuft derzeit die Ausstellung «Pioneers from a Hidden Country» von fünf visarte.liechtenstein-Künstlerinnen im Trudelhaus in Baden.

Vaterland Mittwoch 31. August 2016

SM